

Kongress zum digitalen Wandel in Betrieben

Teilnehmer diskutieren am 3. Mai in der Stadthalle über Herausforderungen und neue Technologien

VON PETER VON DÖLLEN

Osterholz-Scharmbeck. Der Fachkongress des Regionalen Netzwerkes für Technologie, Innovation und Entwicklung (Artie) hat sich in den vergangenen Jahren als wichtige Informationsplattform für aktuelle Trends der regional ansässigen Unternehmen sowie der kommunalen Wirtschaftsförderung etabliert. Artie ist ein Netzwerk, das unter anderem Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung zusammenbringen will. Der diesjährige ARTIE-Fachkongress am Mittwoch, 3. Mai, in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck befasst sich mit einem der Megatrends der deutschen Wirtschaft: der digitalen Transformation.

„Die Begriffe Digitalisierung und Industrie 4.0 sind in aller Munde, und doch sind deren Bedeutung und das Ausmaß der anstehenden Veränderungen noch nicht in allen Köpfen und der unternehmerischen Praxis angekommen“, sagt Bernd Lütjen, Artie-Beiratsvorsitzender und Landrat des Landkreises Osterholz. Über kurz oder lang werde sich aber jedes Unternehmen mit den Auswirkungen auf das eigene Geschäftsmodell beschäftigen müssen. Unternehmen hätten kaum eine Wahl. Es gehe nur um die Frage, wie sich Unternehmen wandeln können, um Teil der digitalen Wertschöpfungskette zu werden.

Der Artie-Fachkongress soll Antworten auf diese Frage geben und Möglichkeiten aufzeigen. Unter anderem sollen vier kompakte und praxisnahe Kompetenzforen konkret aufzeigen, welche Herausforderungen, Chancen und Innovationspotenziale die digitale Anpassung eröffnet.



Landrat Bernd Lütjen

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Lütjen: „Wir möchten gemeinsam mit namhaften Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft aktuelle Fragestellungen der Digitalisierung übergreifend diskutieren.“ Durch die Veranstaltung will Artie Transparenz schaffen und vermitteln, welches Potenzial die Digitalisierung hat und wie sich Unternehmen, aber auch Einrichtungen der kommunalen Wirtschaftsförderung mit der richtigen Strategie erfolgreich der Zukunft stellen.

Auch der Niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies hat sich angekündigt. Er wird die Sicht der Landesregierung zu diesem Thema schildern und dabei auch auf die Zukunftsstrategie des Landes Niedersachsen eingehen.

Einen weiteren Programmpunkt des Fachkongresses bildet die Verleihung des Artie-Innovationspreises an Unternehmen, die sich auf besondere Weise durch ihre Innovationskraft und Profilbildung für die Region ausgezeichnet haben. Die Teilnahme am Fachkongress ist kostenfrei. Mitveranstalter sind die Industrie- und Handelskammer (IHK) Stade für den Elbe-Weser-Raum, das Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrum Hannover und Exper-Consult aus Dortmund. Anmeldungen sind über die Homepage (www.artie.eu) oder per E-Mail (maerker@artie.eu) an die Geschäftsstelle möglich.

Artie wurde 1999 auf Initiative der Körperschaft „Landschaft der Herzogtümer Bremen und Verden“ gegründet. Aktuell gehören dazu zehn Mitgliedslandkreise, drei Städte und eine Samtgemeinde. Ziel ist eine erfolgreiche kommunenübergreifende Kooperation. Die Koordinierung des Netzwerkverbundes erfolgt durch den Landkreis Osterholz. Die verbundenen Partner verstehen sich als regionales Netzwerk zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen in der Region. 2006 wurde das Transferzentrum Elbe-Weser (TZE) mit der Umsetzung dieser Aufgabe beauftragt. Als neutrale Einrichtung übernimmt das TZE die Verzahnung zwischen den Unternehmen der Region, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.